

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 4 (1947)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung = Communications de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebnahme der Zeitschrift «Plan» durch die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung (VLP)

Die Zeitschrift «Plan» entwickelte sich seinerzeit aus einer Beilage der Zeitschrift «Strasse und Verkehr», die zuerst unter dem Titel «Bebauungs- und Quartierpläne» später unter der Bezeichnung «Landes-, Regional- und Ortsplanung» erschien. Es ist das Verdienst des damaligen Sekretärs der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS), Herrn Dr. L. Derron und der Druckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, wenn im Jahre 1944 diese Beilage verselbständigt und in eine gediegene Fachzeitschrift umgewandelt werden konnte.

Eigentümerin der Zeitschrift war die Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner. Die Herausgabe übertrug sie dem Verlag Vogt-Schild AG. in Solothurn. Durch ein Entgegenkommen der VSS war es der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung gestattet, den «Plan» als ihr offizielles Organ zu bezeichnen und in jede Nummer Mitteilungen aus ihrem Tätigkeitsbereich einrücken zu lassen.

Auf die Dauer befriedigte jedoch dieser Zustand nicht. Sowohl die VSS als auch der Verlag und die VLP wünschten eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Aenderung in den Eigentums- und Verlagsverhältnissen. Die im guten Einvernehmen geführten Verhandlungen und besonders das Entgegenkommen der VSS ermöglichten die Uebnahme der Zeitschrift durch die VLP. Der am 30. Juni 1947 abgeschlossene Vertrag bestimmt im wesentlichen folgendes:

Mit Nr. 4/1947 geht der «Plan» in das Eigentum der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung über. Druck und Verlag bleiben nach wie vor bei der Firma Vogt-Schild AG. in Solothurn. Als verantwortlicher Redaktor zeichnet Arch. E. F. Burckhardt, Zürich. Stellvertretender Redaktor ist Arch. P. Trüdinger, Basel. Das Redaktionssekretariat wird vom Zentralbüro Landesplanung betreut. Die bisherige Redaktionskommission wird aufgehoben. Ihre Funktionen gehen an ständige Organisationen der VLP über.

Die Redaktion ist von der VLP vollständig unabhängig. Die VLP ist nach wie vor für ihre internen Mitteilungen verantwortlich. Redaktion,

Verlag und VLP sind jedoch gemeinsam bemüht, die Zeitschrift nach Kräften auszubauen und auszugestalten.

Wir benützen diese Gelegenheit der VSS, besonders auch Herrn Dr. L. Derron unsern Dank für ihre Bemühungen zugunsten des «Plan» auszusprechen. Desgleichen danken wir dem Verlag für die sorgfältige Druckarbeit und die gute Ausstattung und nicht zuletzt dem Redaktor und seinen Mitarbeitern für ihre Arbeit im Dienste unserer Zeitschrift. An unsere Mitglieder ergeht die Bitte um aktive Mitarbeit. Beiträge sind zu richten an das Sekretariat der Zeitschrift «Plan», Zürich 23, Postfach 3279.

Stand der Planung in der Nordostschweiz

Die Geschäftsstelle der Regionalplanungsgruppe Nordostschweiz (RPG NO) hat die Aufgabe übernommen, in ihrem Gebiet die Orts- und Regionalplanung nach Kräften zu fördern. Zu diesem Zweck sandte sie am 20. August 1946 an alle ihre Mitglieder eine entsprechende Mitteilung. Unter anderem richtete sie eine ständige Planungsberatungsstelle in den Räumen des Zentralbüros VLP an der Kirchgasse 3 in Zürich ein.

Das Gebiet der RPG NO umfasst die Kantone Zürich, Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, Glarus und Appenzell. Der Kanton Zürich verfügt allerdings über ein eigenes sehr gut ausgebautes kantonales Regionalplanbüro, welches von Herrn Arch. Werner fachtechnisch geleitet wird. Die Arbeit, die uns daher im Kanton Zürich zufällt, ist gering. Im Kanton Schaffhausen leistet eine tatkräftige Gruppe von Architekten mit Beihilfe der Behörden ein gutes Stück Planungsarbeit. In den übrigen vier Kantonen blieb bis heute die Arbeit auf einzelne regionale Planungen sowie auf separat eingeleitete Ortsplanungen beschränkt.

Um sich ein ungefähres Bild über den Stand der Planungen in der ganzen Region machen zu können, sandte die Geschäftsstelle am 25. September 1946 ein Zirkularschreiben mit Fragebogen an alle Gemeinden der Region. Von total 559 Gemeinden sandten bis zum 25. Juni 1947 deren 389 die Fragebogen ausgefüllt zurück. Die aus der Umfrage zusammengestellten Ergebnisse erheben allerdings keinen Anspruch auf unbedingte Vollständigkeit, denn

1. haben 170 Gemeinden nicht geantwortet,
2. wurden die Angaben nicht überprüft,
3. befindet sich die Planung im Verlauf eines Jahres in stetigem Wechsel.

Nach unseren Erfahrungen darf angenommen werden, dass eher eine noch intensivere planerische Tätigkeit besteht. Die Arbeit der Geschäftsstelle wird nun zur Hauptsache darin bestehen, Gemeinden, die beabsichtigen, eine Planung durchzuführen und Gemeinden, die eine Planung dringend durchführen sollten, über das praktische Vorgehen zu orientieren.

Otto Glau.

Ergebnis der Rundfrage

	Bejahte Antworten
1. Besteht eine genehmigte Bauordnung?	84
2a. Besteht ein Gesamtbebauungsplan?	50
2b. Besteht ein Bebauungsplan über Teilgebiete	60
3. Ist ein Planungswettbewerb durchgeführt	31
4a. Absicht Bebauungsplan und Bauordnung zu revidieren?	49
4b. Absicht eine Ortsplanung durchzuführen?	111
5. Ist eine Ortsplanung in Arbeit?	95
6. Ist eine Ortsplanung durchgeführt?	7
7a. Ist eine Güterzusammenlegung beabsichtigt?	113
7b. Ist eine Güterzusammenlegung durchgeführt?	134
8a. Sind Meliorationen beabsichtigt?	81
8b. Sind Meliorationen durchgeführt?	209

Wahl eines Regionalplaners in Bern

Die Regionalplanungsgruppe Bern (RPG BE) eröffnet nächstes Jahr ein Regionalplanbüro, zu dessen Leiter sie Ingenieur A. Bodmer, Genf, berief.

Englische Planer auf einer Studienreise in der Schweiz

Im Laufe des Monats September machten Vertreter der Town and Country Planning Association in England der Schweiz einen Besuch. Sie besichtigten zuerst Genf, wo sie von Ing. Bodmer betreut wurden. Aus einer Aussprache ging hervor, dass so-

wohl in England als auch in der Schweiz die Städteplanung mit der gleichen Achtung vor den individuellen Rechten ans Werk geht. Die englischen Gäste wanderten besonders auch durch die alten Stadtquartiere und gaben ihrer Befürchtung Ausdruck, dass in ihrer Heimat alte Stadtkerne neuen Bebauungen zum Opfer fallen könnten. Die Reise, welche von Mr. L. R. Reiss, Direktor der Welwyn Garden City Co. angeführt wurde, ging hierauf nach Ragaz, wo die Herren von Vertretern der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung empfangen wurden.

In Zürich wurde den Gästen vom Bebauungsplanbureau der Stadt ein Ueberblick über den städtischen Zonenplan und seine zahlreichen Unter-

lagen gegeben, worauf der Blick auf die vom kantonalen Regionalplanbüro organisierte Regionalplanung des Glattals gelenkt wurde. Die englischen Gäste wunderten sich, warum das Wachstum kleinerer Ortschaften wie Bülach oder Niederglatt auf Kosten der Stadtentwicklung nicht stärker gefördert werden könne. Die Idee der Stadt im Grünen als Antipode zur Großstadt ist den Mitgliedern dieser Gesellschaft, welche sich schon seit 45 Jahren dafür tatkräftig einsetzt, besonders lebendig.

Das Schlussbouquet des Zürcher Aufenthaltes bot der Empfang in Winterthur. Herr H. Guggenbühl, Stadtplanarchitekt, erläuterte das Werden der Stadt und die umsich-

tigen Vorkehrungen für ihr zukünftiges Wachstum.

Die Besichtigung von subventionierten Wohnbauten machte den Gästen durch ihre schlichte Gediegenheit einen guten Eindruck. Die Rundfahrt entlang der Rheinschlucht zwischen Berg und Teufen liess das Verständnis für den Schutz dieser gehaltvollen Landschaft lebendig werden.

Nun, kaum ist die Swiss Tour abgeschlossen, kommen Stimmen von jenseits des Kanals, welche die Schweizer Landesplaner ermuntern, herüberzukommen. Man werde sich bemühen, ihnen ebenfalls viel Interessantes und Schönes zu bieten und würde sich freuen, neue Bande persönlicher Freundschaft zu knüpfen.

Dr. C.

Communications de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national

Bureau central et secrétariat: Kirchgasse 3, Zurich (Téléphone 24 17 47)

Reprise de la publication de «Plan» par l'Association Suisse pour le Plan d'Aménagement National (A. S. P. A. N.)

Plan est un périodique, issu en son temps d'un supplément qui accompagnait la publication «Route et Circulation», qui parut d'abord sous le nom de «Plans de construction et d'Aménagement de quartiers» et plus tard sous la dénomination «Plan d'Aménagement national, régional et local». C'est au secrétaire alors en fonction de l'Association suisse des Professionnels de la Route (A. S. P. R.), M. le Dr L. Derron et à l'imprimerie Vogt-Schild S.A. de Soleure que ce supplément dut être transformé, en l'année 1944, en un périodique professionnel apprécié.

La propriétaire de cette publication est l'Association Suisse des Professionnels de la Route. C'est la maison d'édition Vogt-Schild S.A. de Soleure qui fut chargée de la publier. Grâce à l'obligeance de l'A. S. P. R., l'Association Suisse pour le Plan d'Aménagement National put qualifier le *Plan* comme son organe officiel et publier dans chaque numéro des informations au sujet de son activité.

Cet état de choses ne pouvait cependant pas donner satisfaction à la longue. Aussi bien l'éditeur que l'A. S. P. R. et l'ASPAN souhaitaient un changement au point de vue propriété et édition, qui soit mieux en rapport avec la situation réelle. Les pourparlers tenus dans une atmosphère de bonne entente, et en particulière l'obligeance montrée par l'A. S. P. R., facilitèrent la reprise de ce périodique par l'ASPAN.

Le contrat conclu le 30 juin 1947 stipule essentiellement ce qui suit: A partir du N° 4/1947 le *Plan* devient la propriété de l'Association Suisse pour le Plan d'Aménagement National. Il continue à être imprimé et édité, comme par le passé, par la Maison Vogt-Schild S.A. à Soleure. M. E. F. Burekhardt, architecte, à Zurich, signera en qualité de rédacteur responsable. M. P. Trüding, architecte, à Bâle, est rédacteur suppléant. Le secrétariat de la rédaction sera assumé par le bureau central pour le plan d'aménagement national. Le comité de rédaction, jusqu'alors en fonction, est dissout. Ses attributions sont confiées à des organisations permanentes de l'ASPAN.

La rédaction est entièrement indépendante de l'ASPAN. L'ASPAN continue à être responsable pour ses propres informations.

Nous ne voulons pas manquer cette occasion d'exprimer nos remerciements à l'A. S. P. R., et en particulier à M. le Dr Derron, pour leur sollicitude à l'égard du *Plan*. Nous remercions également l'éditeur pour son travail d'imprimerie soignée et la bonne présentation, sans oublier non plus un grand merci au rédacteur et à ses collaborateurs pour leur travail au service de ce périodique. Nous adressons à nos membres un appel à une collaboration active. Tous les envois sont à adresser au secrétariat du périodique *Plan*, Zurich 23, Case postale 3279.

Où en est la plan d'aménagement dans le nord-est de la Suisse?

Le secrétariat du groupement régional de plan d'aménagement du nord-est de la Suisse (G. R. P. N. E.)

a assumé la tâche d'intensifier autant que possible dans sa région les plans d'aménagement locaux et régionaux. Il envoya, donc à cet effet, à tous ses membres, en date du 20 août 1946, une information dans ce sens. Il créait, entre autres, une permanence de consultation de plan d'aménagement dans les locaux du bureau central de l'ASPAN, Kirchgasse 3, à Zurich.

Le champ d'action du G. R. P. N. E. comprend les cantons de Zurich, Schaffhouse, Thurgovie, St-Gall, Glaris et Appenzell. Le canton de Zurich dispose, il est vrai, d'un propre bureau cantonal de plan d'aménagement régional très bien organisé sous la direction technique professionnelle de M. Werner, architecte. De ce fait, le travail que nous donne le canton de Zurich, est très minime. Dans le canton de Schaffhouse, un groupe très actif d'architectes fournit, en collaboration avec les autorités, un travail intéressant de plan d'aménagement. Dans les quatre cantons restants, le travail se réduisait jusqu'à maintenant à quelques plans d'aménagement régionaux, ainsi qu'à quelques plans d'aménagement locaux, entrepris isolément.

Pour se faire une idée approximative de la situation des plans d'aménagement dans toute la région, et en même temps de l'ampleur du travail à fournir par le groupement, le secrétariat adressa le 25 septembre 1946 une circulaire accompagnée d'un formulaire à remplir, à toutes les communes de la région. Pour un total de 559 communes, 389 nous renvoyèrent jusqu'au 25 juin 1947, le formulaire dûment rempli. Les résultats fournis par cette consultation ne peuvent cependant pas prétendre être absolument complets, car:

1. 170 communes n'ont pas répondu,
2. les indications données n'ont pas été contrôlées,
3. le plan d'aménagement subit de continuelles transformations au cours d'une année.

Selon les expériences que nous avons faites, on peut admettre qu'il existe plutôt une activité élaboratrice de plan d'aménagement encore plus intense. Le travail du secrétariat consistera donc principalement à orienter les communes qui ont l'intention de réaliser un plan d'aménagement, et les communes pour lesquelles la réalisation d'un plan d'aménagement est une nécessité urgente, sur la meilleure façon pratique de procéder.

Otto Glaus.

Résultat de la consultation

	Réponses affirmatives
1. La construction est-elle officiellement réglementée?	84
2a. Y a-t-il un plan général de constructions?	50
2b. Y a-t-il un plan de constructions pour des régions partielles?	60
3. Y a-t-il eu un concours de plan d'aménagement?	31
4a. A-t-on l'intention de reviser le plan de constructions et la réglementation de la construction?	49
4b. A-t-on l'intention d'exécuter un plan d'aménagement local?	111
5. Un plan d'aménagement local est-il à l'étude?	95
6. Un plan d'aménagement local a-t-il été exécuté?	7
7a. Un regroupement des terres est-il envisagé?	113
7b. Un regroupement des terres a-t-il eu lieu?	134
8a. Des travaux d'assainissements sont-ils envisagés?	81
8b. Des travaux d'assainissements ont-ils été exécutés?	209

Nomination d'un chef de plan d'aménagement régional à Berne

Le groupement régional de plan d'aménagement de Berne (G. R. P. B. E.) ouvre l'année prochaine un bureau de plan d'aménagement régional, à la direction duquel il a appelé M. A. Bodmer, ingénieur, de Genève.

Professionnels anglais de plan d'aménagement en voyage d'étude en Suisse

Dans le courant du mois de septembre, des représentants de la *Town and Country planning Association* d'Angleterre ont rendu visite à la Suisse. Ils parcoururent d'abord Genève où ils furent reçus par l'ingénieur, M. Bodmer. On constata, au cours d'un échange de vues, qu'aussi bien en Angleterre qu'en Suisse, le plan d'aménagement des villes était élaboré avec le même respect des droits individuels. Les hôtes anglais se promènèrent tout particulièrement aussi à travers les vieux quartiers de la ville, et ils exprimèrent leur crainte que dans leur pays on n'en vienne un jour à sacrifier les vieux centres des villes pour y élever des constructions modernes. Le voyage, sous la direction de M. L. R. Reiss, directeur de la *Welwyn Garden City Co.*, continua ensuite pour Ragaz, où ces messieurs furent reçus par des représentants de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national, M. H. Marty, architecte, leur expliqua le principe du plan suisse d'aménagement local et régional, en général, et en particulier, le plan d'aménagement régional de Ragaz et des environs. Les Anglais s'intéressèrent tout spécialement à notre système de formation de professionnels à l'aide de cours pratiques, qui eut toute leur approbation. Du Wartenstein, situé au-dessus de Ragaz, M. le Dr Hans Carol, fit un exposé

sur les principes du plan d'aménagement en Suisse, pour en déduire la divergence des conditions fondamentales du plan d'aménagement suisse avec le plan d'aménagement anglais, et pour la rendre compréhensible.

A Zurich, le bureau d'aménagement de plans de construction de la ville donna aux hôtes un aperçu du plan d'aménagement des zones urbaines et de ses nombreuses données, après quoi on attira leur attention sur le plan d'aménagement régional de la vallée de la Glatt, établi par le bureau cantonal de plan d'aménagement régional. Les hôtes anglais s'étonnèrent que l'extension de petites cités, telles que Bülach ou Niederglatt, ne soit pas plus intensifiée au détriment du développement de la grande ville. L'idée des villes-jardins, en opposition aux grands centres, est tout particulièrement vivante pour les membres de cette association, qui, depuis bientôt 45 ans, a lutté activement pour elle.

Le clou du séjour à Zurich fut la réception à Winterthur. M. H. Guggenbühl, architecte de la ville, donna des explications sur le développement de la ville et les dispositions prévoyantes prises en vue de son extension future.

La visite de colonies d'habitations subventionnées fit aux hôtes la meilleure impression, par leur sobre confort. L'excursion le long des gorges du Rhin, entre Berg et Teufen, aviva mieux la compréhension de la nécessité de protéger ce merveilleux paysage.

Et maintenant que ce Swiss Tour est à peine terminé, nous arrivent, de l'autre côté de la Manche, des voix invitant leurs collègues suisses du plan d'aménagement national à venir eux-aussi leur rendre visite. On s'efforcera de leur faire voir également beaucoup de choses intéressantes et belles, et l'on serait enchanté de pouvoir nouer de nouveaux liens d'amitié personnelle.

Plan

Erscheint zweimonatlich
Paraissant tous les deux mois

Preise - Prix:
Schweiz - Suisse
Abonnement - Abonnement Fr. 14.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 2.50

Ausland - Etranger
Abonnement - Abonnement Fr. 18.—
Einzelnummer - Par numéro Fr. 3.—

Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Vereinigung Schweizerischer Strassenfachmänner (VSS) erhalten auf dem regulären Jahresabonnementspreis einen Spezialrabatt von 20 %

Schweizerische Zeitschrift für Landes-, Regional- und Ortsplanung
Revue suisse d'urbanisme

Druck, Verlag und Annoncenregie:
Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn, Telefon 221 55, Postcheckkonto Va 4

Imprimeur, éditeur et régie des annonces:
Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, téléphone 221 55, compte de chèques postaux Va 4

14. Jahrgang von „Landes-, Regional- und Ortsplanung“, ehemals „Bebauungspläne und Quartierpläne“, Beilage zu „Strasse und Verkehr“ - 14^{me} année de «Plan d'aménagement national, régional et communal», autrefois «Urbanisme», annexe de «La Route et la Circulation routière» - Offizielles Organ der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) - Organe officiel de l'Association suisse pour le plan d'aménagement national (ASPAN)

Verantwortlicher Redaktor - Rédacteur en chef:

E. F. Burckhardt, Architekt BSA SIA, Zürich (Büro: Kirchgasse 3, Telefon 24 17 47)

Vertretender Redaktor - Rédacteurs:

P. Trüdinger, Architekt BSA SIA, Basel

Alle Einsendungen sind zu richten an Redaktion PLAN, Zürich 23, Postfach 3279

Nachdruck von Text und Clichés nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlages
Clichés werden leihweise gegen Kostenberechnung vom Verlag Vogt-Schild AG., Solothurn zur Verfügung gestellt